*— Die Bergbau-Actien-Gesellschaft Massen erzielte im Monat November 26 700 ℳ Betriebsüberschuß gegen 24 600 ℳ gleichzeitig im Vorjahre. Das Mehr beträgt also nur 2000 ℳ gegen 11 000 ℳ im October. Das Gesammt-Mehr für die 11 Monate bis November einschließlich steigt dadurch auf 122 400 ℳ

*— Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn. Von den angeschlossenen Zechen wurden in der Zeit vom 1.—15. December mit 13 Arbeitstagen an Steinkohlen und Coaks 5688 Wagenladungen abgefahren gegen 4905 in der entsprechenden Zeit des Vorjahres mit 12 Arbeitstagen.

*— Die Gewerkschaft der Zeche Ver. Westphalia in Dortmund bringt die Ausbeute im IV. Jahresviertel von 100 ℳ per Kux schon heute zur Vertheilung. Damit ist die Gesammtausbeute für 1896 auf 400 ℳ per Kux = 400 000 ℳ gekommen; für 1897 darf eine Steigerung des Ertrags erwartet werden.

*— Actien-Gesellschaft Königsborn. Der Betriebsgewinn für den Monat November dieses Jahres betrug 65 113 ℳ oder 1916 ℳ mehr als im October dieses Jahres, obwohl der November drei Arbeitstage weniger zählte als der October. Gegen den November 1895 brachte der November 16 047 ℳ mehr. Bis November beträgt das Mehr 114 290 ℳ

* Bielefeld, 20. December. Die General-Versammlung der Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp genehmigte einstimmig die Anträge der Verwaltung, wonach zum Ankauf der Norddeutschen Fahrradwerke in Oldesloe und zur Betheiligung an den Styria-Fahrradwerken in Graz das Actiencapital um 750 000 ℳ erhöht wird. Von den neuen Actien wird ein Theil den Firmen-Inhabern der Styria-Werke überlassen, während der Rest den alten Actionairen im Verhältniß von 4 zu 1 zu 270 Proc. zum Bezuge angeboten wird.

*— Kaligewerkschaft „Carlsfund". Die Gewerken-Versammlung beschloß, zur Fortsetzung der Arbeiten eine Zubuße von 600 000 ℳ auszuschreiben. Der Schacht habe eine Teufe von ca. 90 m erreicht.

*— Schlesische Zinkhüttengesellschaft. Aus Breslau wird der „Berl. Börs.-Ztg." geschrieben: Die diesjährige Dividende ist übereinstimmend an den Börsen von Berlin und Breslau auf 12 Proc. geschätzt worden; die Direction glaubt indessen, nur 10 Proc. in Aussicht nehmen zu sollen. Allem Anschein nach ist die Direction hierbei mit übergroßer Vorsicht verfahren, wie sie dies gewohnheitsmäßig zu thun pflegt. Für das Jahr 1894 hatte die Schätzung auf 10 Proc. gelautet, und thatsächlich kamen 12 Proc. zur Vertheilung; für das Jahr 1895 kam von zuständiger Seite eine Taxe von 8—8½ Proc. und vertheilt wurden 9 Proc. Man wird wohl auch diesmal die niedrigere Schätzung der Direction nicht allzu streng nehmen dürfen.

* Wien, 20. December. Das Aufgeld für Zollzahlungen im Januar wurde auf 19½ Proc. festgesetzt.

⊕ Schafwollwaaren. Ueber die Geschäftslage dieses Artikels äußert sich ein Consulatsbericht aus Paris wie folgt: Die Schafwollindustrie in Roubaix-Tourcoing scheint nicht sehr zufrieden zu stellen. Ein großer Theil der Fabrikanten klagt nicht nur über die geringen und unbedeutenden Aufträge, wodurch viele Arbeiter theilweise beschäftigungslos bleiben, sondern auch über die Schwierigkeiten, dem Rohstoff entsprechend höhere Preise zu erzielen. Für Damenkleider sind Artikel in rein Wolle mit Seidenfäden oder Wolle mit Baumwollkette in Aussicht genommen. Dispositionen: klein gestreift in verschwommenen Farben auf blassem Grunde.

* Haag, 20. December. Der Finanzminister Sprenger van Eyk erklärte auf eine Anfrage in der Kammer, daß der holländischen Regierung von der Einberufung einer internationalen Zuckerconferenz nichts bekannt sei. (Magdeb. Ztg.)

-al- Athen, 14. December. Eisenbahnen. Der Minister des Innern hat der Kammer einen Gesetzentwurf vorgelegt, welcher sich auf die Unterzeichnung der zwischen der Regierung und der Nordwest-Eisenbahngesellschaft getroffenen Convention wegen des Baues einer Zweigbahn von Kalivia nach dem Ufer des Acheloos bezieht. Dieser Gesellschaft soll für den Bau eine Subvention von 20 000 Drachmen per Kilometer bewilligt werden. Die Bedeutung des Baues dieser Zweigbahn liegt hauptsächlich in der Erleichterung des Holztransports von den am Acheloosflusse gelegenen ausgedehnten Waldungen. Die Gewinnung von Holz nimmt dort von Tag zu Tag größere Entwickelung an und trägt dazu bei, die Holzeinfuhr von außerhalb immer mehr zu vermindern. Das Holz vom Acheloos (auch Aspro Potamo genannt) dient bekanntlich in der Hauptsache zur Anfertigung von Kisten für den Korinthenhandel. — Pentelische Marmorbrüche. Der Vertreter einer englischen Gesellschaft hat ein Gesuch, betreffend die Ausbeutung der Marmorbrüche am Pentelikon, welche auf die Dauer von 50 Jahren zur Adjudication gebracht worden ist, vorgelegt. Besagte Gesellschaft würde sich nach den Vorschlägen ihres Vertreters verbindlich machen, dem inländischen Verbrauche 8000 D.-Ctr., anstatt der bisher dem Lande gelieferten 3000, verschaffen. Die Gesellschaft nimmt im Uebrigen davon Abstand, den Marmor selbst zu schneiden, sondern würde ihn nur in Blöcken liefern, um die heimische Industrie nicht zu schädigen. Das mittlere Einkommen, welches die Klöster von Mendeli (oder Penteli) und Afsomaton aus den antiken Marmorbrüchen beziehen, wird auf insgesammt 12 000 Drachmen per Jahr geschätzt, während die englische Gesellschaft die jährliche Summe von 45 000 Drachmen bietet. Die Unternehmung verspricht die Marmorbrüche nach allen Regeln der Kunst abzubauen. Die an Marmor zu gewinnende Menge wird auf 1500 Millionen Doppel-Centner veranschlagt. — Pulverfabrikation. In Griechenland giebt es heute 29 Pulverfabriken, welche hauptsächlich Schießpulver, Dynamit und Patronenhülsen fabriciren, und zwar befinden sich davon drei in der nächsten Umgebung von Athen, 15 bei Dimitsana (im Peloponnes), zehn in der Eparchie Phthiotis und eine bei Argos. Die größte ist diejenige der Société anonyme de poudrerie hellénique, die außer Pulver und Dynamit auch Schwefeleisen und Schwefelsäure producirt. Alsdann giebt es zwei größere Fabriken, die, am Fuße des Hymettosgebirges gelegen, ausschließlich Dynamit erzeugen. Das statistische Bureau des Finanzministeriums schätzt die jährliche Gewinnung an Pulver auf 675 000 Okа (864 000 kg) und die an Dynamit auf 90 000 Oka (115 200 kg). Die zur Fabrikation verwendeten Urstoffe kommen, abgesehen von einer weniger bedeutenden Quantität, welche die Insel Milos liefert, aus dem Auslande. — Zolleinnahmen. Das Zollamt im Piräus hat während des letztverflossenen Monats November 1 023 000,75 Drachmen vereinnahmt gegen 1 334 166,75 Drachmen im selben Monate des Vorjahrs, was also eine Verminderung der Einnahmen um 311 166 Drachmen bedeutet. Dieser Unterschied rührt aus dem Ausfalle des Imports von Getreide und Holz her, welche bisher einen Eingangszoll im Betrage von durchschnittlich 250 000 Drachmen aufzuweisen hatten. Der übrige Fehlbetrag ergiebt sich aus dem Importausfalle an Colonialwaaren und anderen Artikeln. (Oekonomologos.)

* Buenos Aires, 19. December. Die Kammer nahm die erste Lesung des Staatshaushalts an, in welchem die Wiederaufnahme der vollständigen Zinszahlung vorgesehen ist.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

W. Warschau, 21. December. (Privat-Telegramm.) Das bedeutende Modewaaren- und Confectionsgeschäft Wislicki & Hepner hat die Zahlungen eingestellt. Die Passiven sollen beträchtlich und auch das Ausland in Mitleidenschaft gezogen sein.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 9.—15. December 817 949 fl. (+ 25 423 fl.).

* Wien, 21. December. Die Brutto-Einnahmen der Orientbahnen betrugen in der 49. Woche (vom 2. December bis 8. December d. J.) 241 392 Frcs., Zunahme gegen das Vorjahr 179 Frcs. Seit Beginn des Betriebsjahres (vom 1. Januar bis 8. December 1896) betragen die Brutto-Einnahmen 11 573 339 Francs, Zunahme gegen das Vorjahr 697 191 Frcs.

*— Deutsche Straßenbahn. Die Betriebseinnahme in der mit dem 19. December zu Ende gegangenen Woche betrug 24 703,93 ℳ und seit dem 1. Januar 1896 1 344 286,96 ℳ gegen 1 248 220,32 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Leipziger Börse am 21. December.

Die Börse hat heute zwar nur in vereinzelten Fällen größere Umsätze zu Tage gefördert, im Großen und Ganzen trug sie aber das Gepräge einer festen Haltung. Die sonnabendlichen Schlußnotirungen unterlagen nur geringfügigen Schwankungen, aus welchen zumeist positive Ergebnisse hervorgegangen sind. Von Berlin und Wien lauteten die Meldungen farblos, und da auch sonst irgend welche stimulirenden Momente nicht vorlagen, so hat die Börse, wie sie eröffnet, ruhig geschlossen.

Auf dem Markte der deutschen Anlagewerthe entwickelte sich zum Theil ein ziemlich umfangreicher Verkehr, und zwar sind in dieser Beziehung zu verzeichnen 4proc. Consols, welche eine Kleinigkeit im Course anzogen; sämmtliche Reichsanleihen stellten sich gleichfalls höher als am Sonnabend. Größeres Geschäft hat in Sächsischer Rente stattgefunden, die um 0,10 höher bewerthet wurden. Sächsische Staatsanleihe preishaltend, ebenso 3½proc. Leipziger Stadtanleihe, während dergleichen 4proc. sich um 0,10 besserten, letzteres gilt auch von 4proc. Pfandbriefen der Credit-Anstalt. Erbländer fest, desgleichen 4proc. Mansfelder von 1893, letztere lebhaft.

In den Eisenbahnactien haben sich nennenswerthe Veränderungen nicht vollzogen. Gehandelt wurden Prinz Heinr. auf letzter Preisnotiz, Buschtiehrader B lagen fest, desgleichen Mainzer und Lübeck-Büchen, die 1 Proc. im Course gewonnen haben.

Auch auf dem Gebiete der Bankactien haben nur ganz geringfügige Courschwankungen stattgefunden. Leipziger Credit erfreute sich andauernd großer Festigkeit, dasselbe gilt von Credit- und Spar-Bank, Sächsische Bank profitirten bei einigem Verkehr 0,50, während Leipziger Bank 0,40 erlitten, schließlich aber noch verlangt blieben.

Für Industrieactien zeigte sich verhältnißmäßig noch das meiste Interesse. Mansfelder Kuxe belebt und 4 ℳ höher. Große Leipziger Straßenbahn sind um 0,50 über Sonnabendnotiz zu haben gewesen, Kette sind 0,50 billiger lebhaft umgegangen, Tittel & Krüger angenehm und ca. 1 Proc. steigend. Kriebsch Prioritäts-Actien waren 0,50 höher stark gesucht, ferner erzielten Avancen: Dürkopp (+ 0,25), Gersdorfer I und III (+ 2 bezw. + 4 ℳ) und Brückenberg Vorzugsactien (+ 10 ℳ). Zu letzten Coursen waren gesucht: Bochum, Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik, Spitzenfabrik, Leipziger und Werdauer Kammgarnspinnerei, Stöhr, Altenburger, Geraer und Lübecker Brauerei, Thode, Chromo und Thüringer Gas. Etwas niedriger schlossen: Dortmunder Union (— 0,50), Zimmermann (— 0,50), Geraer Jute B (— 0,50), Jürgens (— 1,25), Gohliser Prioritäts-Actien (— 0,50), Schöbert (— 0,50), Glauziger (— 0,25), Lloyd (— 1,50), Elektrische Straßenbahn (— 0,50) und Gummiwaaren (— 0,50).

Von den Eisenbahn-Prioritäten sind 3½proc. Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader Kronenanleihe und Böhmische Nordbahn in ansehnlichen Beträgen aus dem Markte genommen worden; ferner verkehrten noch Kursk-Kiew, Localbahn u. s. w.

Fremde Staatswerthe lagen zwar entschieden fest, doch fanden nur Oesterreichische Goldrente (+ 0,20) größere Umsätze erzielen. Ungarische Goldrente behauptete letzte Preise, während Italienische Rente sich etwas abschwächte. Carlsbader Anleihe sind zu alten Course gehandelt worden.

Wechsel ruhig. Geschäft entwickelte sich in kurzen Sichten von London (— 1 ₰) und Wien (+ 5 ₰), kurzes Paris hob sich um 5 ₰.

Von den Sorten sind österreichische Noten um 10 und Rubelnoten um 50 ₰ höher bewerthet worden.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1896.

I. Eingang	Königlich Sächsische Staatsbahnen: Dresdner Bahnhof	Bayerischer Bahnhof	Leipzig-Connewitzer Bahnhof	Leipzig-Plagwitz-Gohliser Bahnhof	Königlich Preußische Staatsbahnen: Magdeburger Bahnhof	Thüringer Bahnhof	Berliner Bahnhof	Eilenburger Bahnhof	Leipzig-Plagwitz-Lindenauer Bahnhof	Güter-Ringbahn-Anschlußgleise	Zusammen		Mithin gegen den gleichen Monat des Vorjahres
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg		kg
Weizen	422 854	50 600	—	20 000	135 190	—	54 682	51 500	10 000	10 000	754 826	+	94 404
Roggen	554 974	—	201 810	211 000	—	—	125 376	49 500	20 000	30 000	1 192 660	+	423 516
Gerste	511 349	91 500	20 250	101 090	606 750	50 900	—	50 000	21 000	30 000	1 482 839	+	308 012
Hafer	683 168	90 790	97 170	235 120	10 140	20 400	10 100	80 000	15 000	20 000	1 241 888	+	271 921
Mais	136 061	30 420	—	6 060	—	—	107 536	105 000	—	—	385 077	—	215 774
Hülsenfrüchte	209 471	10 000	—	25 520	33 500	61 490	—	10 000	1 000	30 000	380 981	—	21 826
Oelsaat und Sämereien	30 570	13 100	—	—	22 500	87 287	40 395	50 000	—	—	243 852	+	64 901
Mehl	545 828	5 060	—	100 095	161 050	484 349	25 863	176 500	5 000	—	1 503 735	—	230 529
Rüböl	34 504	—	—	—	21 470	2 271	30 724	53 500	—	17 000	159 469	—	70 700
Spiritus	31 099	10 000	—	—	29 530	20 888	16 976	53 760	—	630 000	792 251	+	144 089
Petroleum	55 640	—	—	330 307	89 200	8 286	990 385	—	—	—	1 473 818	+	363 046
Solaröl und Photogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201 880
II. Versand													
Weizen	139 840	—	—	—	—	—	—	—	10 000	—	149 840	+	49 783
Roggen	78 700	—	—	—	—	—	40 500	—	20 000	—	139 200	+	116 040
Gerste	56 183	—	—	—	—	10 100	—	10 000	13 000	—	89 283	+	54 124
Hafer	36 218	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36 218	—	12 692
Mais	64 094	500	—	—	—	1 488	—	5 000	—	—	71 082	+	42 485
Hülsenfrüchte	116 156	121 860	—	—	—	8 784	7 088	10 500	800	—	265 188	+	48 205
Oelsaat und Sämereien	34 603	52 540	—	—	5 000	26 722	6 310	500	—	—	125 675	+	18 630
Mehl	172 321	152 570	—	—	—	44 794	22 545	16 000	—	—	408 230	+	31 304
Rüböl	2 413	36 420	—	—	22 090	6 657	3 822	5 000	—	—	76 422	+	429
Spiritus	4 386	32 890	—	—	—	4 142	—	—	—	425 000	466 418	+	7 984
Petroleum	63 559	11 960	—	14 600	—	4 192	20 270	1 000	1 000	—	116 571	+	29 943
Solaröl und Photogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65 800

Mitgetheilt von der Kanzlei der Handelskammer.

London, 21. December. Metallmarkt. Zweite Börse. Zinn, Straits greifbar 58, do. auf drei Monate 58⁵⁄₁₆. Zink 17⅝.

Glasgow, 18. December. Eisenmarkt. Obschon der Ausstand der englischen Bahnarbeiter auf gütlichem Wege beigelegt worden ist, war bis heute die Lage hier wegen des Ausstandes der Seeleute immer noch drohend genug. Der Ausstand der Seeleute ist nun ebenfalls beendigt, die Rheder sind auf keinen Vergleich eingegangen und haben jede weitere Lohnerhöhung verweigert. Das wirkliche Geschäft ist von der Ruhe am Warrantsmarkt nicht beeinflusst worden, sondern dehnt sich bei steigender Nachfrage immer noch aus. Verschiffungen ist eher fester geworden, einige Fabrikanten sind auf dem Punkte, ihre Preise weiter zu erhöhen. Hämatit-Roheisen fängt an knapp zu werden. Mix Warrants schliessen zu 48 s 3½ d, Hämatit zu 50 s 1½ d, Nr. 3 Middlesborough zu 40 s 5 d bis 40 s 4 d, Hämatit Middlesborough zu 49 s 2 d bis 49 s 3 d.

WTB. Glasgow, 21. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 48 s 3 d. Stetig.

* Middlesborough, 18. December. Eisenmarkt. Wegen der nahenden Festtage zeigt sich weniger Lust, neue Geschäfte in Roheisen zu machen, indess bleiben die Preise sehr fest, besonders da bei den Hohofenwerken die Vorräthe sehr klein sind. Es ist daher eine Steigerung der Preise nicht ausgeschlossen, falls mit dem neuen Jahr eine grössere Thätigkeit im Geschäft eintreten sollte. Die Verschiffungen bleiben sehr gut. Middlesborough Nr. 3 40 s 9 d bis 41 s, Hämatit 51 s 6 d bis 52 s und 53 s für geringe Beschaffenheit. Stahlbleche 5 £ 10 s, Winkel 5 £ 7 s 6 d mit 2½ Proc. Abzug. Thomas-Roheisen ist stark begehrt, aber nicht auf längere Zeit zu haben.

Viehmärkte.

* Dresden, 21. December. Viehmarkt. Auftrieb: 322 Rinder, gute Waare 64—68 ℳ, mittlere Waare 60—63 ℳ, geringe Waare 48—55 ℳ, österreichische 70 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht, 186 Bullen, dieselben Preise, 2260 Landschweine, englische und fremde, gute Waare 42—44 ℳ, mittlere Waare 39—41 ℳ per 50 kg Lebendgewicht, 501 Hammel, gute Waare 62—64 ℳ, mittlere Waare 57—61 ℳ, geringe Waare 45—55 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht, 580 Kälber, gute Waare 58 ℳ, mittlere Waare 50 ℳ, geringe Waare 50 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht. Geschäft: Leidlich. Der nächste Viehmarkt findet schon Mittwoch statt.

* Chemnitz, 21. December. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: 269 Rinder, 1146 Landschweine, 296 Kälber, 460 Hammel. Als höchste Durchschnittspreise wurden ermittelt: Rinder I. Qual. 60 bis 63 ℳ, österreichische bis 63 ℳ, II. Qual. 52—58 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Landschweine 42—46 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara für je ein Schwein, ungarische Schweine 50—55 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht, Kälber 50—62 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Hammel 27—30 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht. — Rinder langsam, sonst gut.

* Köln a. Rh., 21. December. Auftrieb: 361 Ochsen, I. Qual. 66 ℳ, II. Qual. 62 ℳ, III. Qual. 59 ℳ, 232 Kühe, I. Qual. 58 ℳ, II. Qual. 54 ℳ, III. Qual. 48 ℳ, 120 Stiere, I. Qual. 57 ℳ, II. Qual. 53 ℳ, III. Qual. 48 ℳ, 1240 Schweine, I. Qual. 56 ℳ, II. Qual. 50 ℳ, III. Qual. 47 ℳ. — Markt in Grossvieh flau, Ueberstand; Schweine lebhaft, geräumt.

* Frankfurt a. M., 21. December. (Amtliche Notirung der Viehmarktspreise.) Der heutige Viehmarkt war mit 460 Ochsen, 30 Bullen, 642 Kühen, Stieren und Rindern, 367 Kälbern, 640 Hammeln, Schaf- und Ziegenlämmern und 1560 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen I. Qual. per 50 kg Schlachtgewicht 64—65 ℳ, II. Qual. 56 bis 62 ℳ, Bullen I. Qual. 50—52 ℳ, II. Qual. 46—48 ℳ, Kühe, Stiere und Rinder I. Qual. 52—54 ℳ, II. Qual. 40—48 ℳ, Kälber I. Qual. pro ½ kg Schlachtgewicht 62—67 ℳ, II. Qual. 52—57 ℳ, Hammel I. Qual. 50—55 ℳ, II. Qual. 30—44 ℳ, Schweine I. Qual. 54—55 ℳ, II. Qual. 52—53 ℳ.

* Hannover, 21. December. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 234 Stück Grossvieh, 398 Schweine, 245 Kälber, 108 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug bei Grossvieh 52—56, Schweinen 45—53, Kälbern 56—70, Hammeln 50 bis 55 ℳ. Geschäft gut.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.
in der Zeit vom 13. December bis mit 19. December 1896.
In Ladungen à 5000 kg.
via Höhlteich 1393,5 Ladungen. via St. Egidien 1069,5 Ladungen. Bahnhof Oelsnitz i. E. 50 Ladungen.
In Summa 2511 Ladungen.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 21. December. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ℳ Verbrauchsabgabe December 54,80 G., do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe December 35,20 G. — Nass.

Stettin, 21. December. Spiritus fester, loco (70er) 35,20.

Paris, 21. December. (Anfang.) Spiritus behauptet, December 39⅛, Januar 39¼, Januar-April 39, Mai-August 39⅝.

Bremen, 21. December. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Loco 5,95 Br. Ruhig. — Russisches Petroleum loco —,—.

W. Baku, 21. December. (Privat-Telegramm.) Trotz der ungünstigen ausländischen Berichte bewahrt der hiesige Naphthamarkt ein andauernd festes Gepräge. Es finden ganz bedeutende Verkäufe statt. Nach dem Königreich Polen werden grössere Abladungen bewirkt. Die hiesigen Lager sind noch ziemlich stark. Loco 98—98½ Kopeken pro Pud excl. Accise und Tonne, Januar-Februar 98½ Kopeken.

Mainz, 21. December. Rüböl loco 62,50. — Wetter: Thauwetter.

Stettin, 21. December. Weizen still, loco 166. — Roggen still, loco 119, December 120,50. — Pommerscher Hafer loco 128. — Rüböl unverändert, December 58,20, April-Mai 59,00.

Wien, 21. December. Weizen Frühjahr 8,50 G., 8,52 B. — Roggen Frühjahr 7,14 G., 7,16 B. — Mais Mai-Juni 4,51 G., 4,53 B. — Hafer Frühjahr 6,81 G., 6,83 B.

Pest, 21. December. Weizen loco geschäftslos, Frühjahr 8,14 G., 8,15 B. — Roggen Frühjahr 6,74 G., 6,76 B. — Hafer Frühjahr 5,57 G., 5,60 B. — Mais Mai-Juni 3,98 G., 3,99 B. — Raps August-September 11,65 G., 11,85 B. — Wetter: Milde.

Paris, 19. December. (Anfang.) Weizen fest, December 21,45, Januar 21,60, Januar-April 21,85, März-Juni 22,00. — Roggen ruhig, December 14,50, März-Juni 14,85. — Mehl behauptet, December 46,25, Januar 46,50, Januar-April 46,85, März-Juni 47,00. — Rüböl ruhig, December 57, Januar 57, Januar-April 57, Mai-August 56⅝. — Wetter: Kalt.

London, 21. December. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 12. December bis 17. December: Englischer Weizen 2314, fremder 63 241, englische Gerste 2960, fremde 25 637, englisches Malz 22 167, englischer Hafer 998, fremder 96 873 Qrts., englisches Mehl 25 035 Sack, fremdes 59 441 Sack.

London, 21. December. (Anfang.) Getreide träge, Weizen ½ s niedriger als vorige Woche. Angekommene Weizenladungen fester. Schwimmendes Getreide ruhig, aber stetig. — Keine Weizenladung angeboten. Wetter: Nebel.

New York, 21. December. (Anfang.) Weizen Mai 88⅝. — Mais Mai 31⅝.

Chicago, 21. December. (Anfang.) Weizen Mai 79⅝. — Mais Mai 26.

Börsen- und Handelsberichte.

Wollberichte.

* Antwerpen, 21. December. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B. La Plata-Kammzug. December 3,82½ Frcs., Januar 3,82½ Frcs., Februar 3,82½ Frcs., März 3,82½ Frcs., April 3,82½ Frcs., Mai 3,85 Frcs. Umsatz: 120 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

WTB. Liverpool, 21. December. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Ruhig. Import 37 000 B.

WTB. Liverpool, 21. December. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Amerikaner unverändert. Surats zu Gunsten der Käufer. Middling amerikanische Lieferungen: December-Januar 3⁵⁸⁄₆₄ Käufer, Februar-März 3⁵⁹⁄₆₄ do., April-Mai 3⁵⁷⁄₆₄ Werth, Juni-Juli 3⁵⁸⁄₆₄ d Käufer.

Bremen, 21. December. Baumwolle. Still. Upland middling loco 37⅛ ₰.

Bremen, 21. December. Schmalz. Ruhig. Wilcox 23½ ₰, Armour shield 23½ ₰, Cudahy 23¾ ₰, Choice Grocery 23¾ ₰, White label 23½ ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 24 ₰, December-Januar 23 ₰. — Taback. 31 Seronen Havannah, 546 Seronen Carmen.

* Hamburg, 21. December, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. December 50,75, Januar-Februar 50,75, März 51,00, April 51,25, Mai-Juli 51,50, August 51,75, September-December 52,00. Behauptet.

Bremen, 21. December. Kaffee unverändert. — Reis ruhig.

* Havre, 21. December. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. December 61,25, März 61,50, Mai 61,75. Behauptet.

* Magdeburg, 21. December. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 22,50. Tendenz: Ruhig. 88proc. Kornzucker netto ohne, 88proc. Kornzucker 9,05—9,20½. Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 21. December. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 23,50 ℳ, Brodraffinade II 23,25 ℳ, gemahlene Raffinade 22,75—24,00 ℳ (Forderung der Raffinerien), gemahlene Melis I. 22,00 ℳ, Krystallzucker I. 23,00—23,25 ℳ (Forderung der Raffinerien), Würfelzucker II 24,50 ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 88 proc. 9,05—9,20½ ℳ, Nachproduct Rendement 75 proc. 7,15—7,30 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Terminpreise ausschließlich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirten. b. Frei an Bord Hamburg. December 9,07½ ℳ Br., 9,00 ℳ G., Januar 9,12½ ℳ bez., 9,12½ ℳ Br., 9,10 ℳ G., Januar-März 9,25 ℳ Br., 9,20 ℳ G., Februar 9,22½ ℳ bez., 9,25 ℳ Br., 9,20 ℳ G., März 9,32½ ℳ bez., 9,35 ℳ Br., 9,30 ℳ G., April 9,42½ ℳ Br., 9,40 ℳ G., April-Mai 9,47½ ℳ Br., 9,45 ℳ G., Mai 9,52½ ℳ Br., 9,50 ℳ G., Juni 9,62½ ℳ Br., 9,57½ ℳ G., Juli 9,72½ ℳ Br., 9,67½ ℳ G., August 9,80 ℳ Br., 9,77½ ℳ G., October-December 9,35 ℳ Br., 9,25 ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 21. December, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. December 9,00 ℳ, Januar 9,10 ℳ, Februar 9,22½ ℳ, März 9,30 ℳ, April 9,40 ℳ, Mai 9,50 ℳ, Juni 9,57½ ℳ, Juli 9,67½ ℳ, August 9,77½ ℳ, October-December 9,30 ℳ.

Hamburg, 21. December, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg December 9,05, Januar 9,12½, Februar 9,22½, März 9,32½, Mai 9,50, Juli 9,67½. Ruhig.

* Paris, 21. December. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 24½—25. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg December 25, Januar 25⅛, Januar-April 25⅜, März-Juni 25⅝.

W. Warschau, 21. December. (Privat-Telegramm.) Die Lage des Zuckermarktes hat sich etwas matter gestaltet. Die Kauflust beschränkt sich auf den nothwendigsten Ortsbedarf. Für das Ausland wird nur wenig aus dem Markt genommen. Für Raffinade hat sich der Preis um 5 Kop. pro Stein gebessert, die übrigen Sorten behaupten sich gut im Preise. Das hiesige Lager hat etwas zugenommen. Raffinade 5,45—5,50 Rbl., Würfelzucker 5,80—6,00 Rbl., Krystallmehlzucker 5,03¾ bis 5,07 Rbl. pro Stein.

London, 21. December. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96procent. Javazucker loco 11⅝, ruhig. Rübenrohzucker loco 9⁹⁄₁₆, ruhig.

S & F. Kalkutta, 18. December. Indigo. Der Markt ist schwach. Tirhoot und Niederbengal sind seit dem 11. December um 5 Rup. niedriger. Bis heute sind 26 000 Fact.-Mds. aus dem Markte. Nach Amerika gingen 2000 Kisten. Wechsel 6 Monate Sicht auf Frankreich 1,64½ Frcs., London 1 s 2⅝ d.

Nürnberg, 19. December. Hopfen. Bei ruhigem Verkehr und zu unveränderten Preisen für grünfarbige und Primawaare gelangten heute ca. 200 B. zum Verkaufe, welche grösstentheils für Kundschaftszwecke übernommen wurden. Geringe Marktwaare bis 30 ℳ, mittel do. bis 45 ℳ, prima do. bis 65 ℳ, Gebirgshopfen bis 70 ℳ, geringe Aischgründer bis 35 ℳ, mittel do. bis 50 ℳ, prima do. bis 65 ℳ, geringe Hallertauer bis 50 ℳ, mittel do. bis 65 ℳ, prima do. bis 90 ℳ, Hallertauer Siegelgut bis 85 ℳ, geringe Elsässer bis 35 ℳ, mittel do. bis 55 ℳ, prima do. bis 75 ℳ, Altmärker bis 30 ℳ, mittel badische bis 50 ℳ, prima do. bis 90 ℳ, geringe Württemberger bis 30 ℳ, mittel do. bis 50 ℳ, prima do. bis 95 ℳ, mittel polnische bis 60 ℳ, prima do. bis 80 ℳ, Spalter Land, leichte Lagen bis 95 ℳ.

WTB. Amsterdam, 21. December. Bancazinn 35¾.

London, 21. December. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, Chili-Bars greifbar 49⅞, do. auf drei Monate 50. Zinn, Straits greifbar 58, do. auf drei Monate 58⅛. Zink, gewöhnliche Marken 17⅝, do. besondere Marken 17⅞. Blei, spanisch 11⅞, do. englisch 11⅞.

Telegraphische Coursberichte.

Breslau, 21. December. (Schluss-Course.) Schwach.

Schl. 3½p. L.-Pfb.	99,75	Donnersmarck	157,25	Giesel-Cement	138,60
Bresl. Discontob.	118,—	Kattowitzer	150,—	Kramsta	141,—
Bresl. Wechslerb.	104,—	Oberschl. Eisen.	89,25	Schles. Cement	197,—
Creditactien	—	(Caro-Hegenscheidt)	130,—	Schles. Zink	—
Schles. Bankver.	129,90	Oberschl. Ptl.-Cem.	133,10	Laurahütte	168,—
Breslauer Spritf.	133,10	Oppeln. Cement	150,15	Bresl. Oelfabrik	99,75

Frankfurt a. M., 21. December, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Ruhig.

Lond. Wechsel	20,380	4proc. Spanier	58,40	Disconto-Comm.	207,30
Paris. Wechsel	80,85	4% serb. Rente	65,—	Dresdner Bank	157,20
Wiener Wechsel	169,65	Conv. Türken	20,50	Mitteld. Credit	114,80
3% Reichs-Anl.	97,90	4% ung. Goldr.	103,60	Nationalb. f. D.	142,80
Unif. Egypter	105,50	4% ung. Kronr.	99,80	Oest. Creditact.	314
Italiener	91,—	Böhm. Westb.	—	Oest.-Ung. Bank	794,—
5% cons. Mexik.	93,50	Gotthardbahn	165,20	Reichsbank	158,50
Oesterr. Silberr.	85,90	Lüb.-Büchener	148,75	Bochum. Gussst.	161,—
do. 4⅕% Papierr.	85,90	Mainzer	117,60	Dortm. Union	46,10
do. 4proc. Goldr.	10,30	Mittelmeerbahn	96,20	Harp. Bergwerk	169,50
do. 1860er Loose	137,—	Lombarden	80⅞	Hibernia	179,20
3% portug. Anl.	25,70	Franzosen	300⅞	Laurahütte	168,—
4% amort. Rum.	100,10	Bank-Ostenb.	109⅞	Westeregeln	174,80
4% russ. Consols	103,20	Berl. Handelsg.	153,80	Privatdiscont	4⅞
do. Russen v. 1894	66,80	Darmstädter	155,80	Meck.-K.-W.-Pr.	101,80

Höchster Farbwerke 446,—. Allg. Elektricitätsges. 256,80.
Nach Schluss der Börse: Credit 314⅞, Disconto-Commandit 207,40.

Frankfurt a. M., 21. December. (Abendbörse.) Still.

Credit	314⅛	Schw. Nordostb.	121,30	Laurahütte	—
Franzosen	300⅞	Berl. Disconto	207,30	Gelsenkirchen	167,30
Lombarden	—	Berl. Handelsg.	154,—	Harpener	169,25
Gotthardbahn	161,—	Dresdner Bank	157,25	Bochum. Gussst.	—
Schw. Centralb.	138,—	Louisville	118,—	D. Vereinsbank	118,60

Dresden, 21. December.

Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 500 ℳ	3	97,60	Lőb.-Zittau Th.	3½	100,50	Landw. Pfdbr.	3	94,—
do. 5,5,1000	3	96,50	do. Th.	4	103,50	do. do.	3½	100,60
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-B.	3½	99,50	do. do.	4	101,80
1855 100 Th.	3	97,50	Landcult.-R.	4	103,00	do. Credit	3	94,—
1852-68/500	3½	101,40	Erbl. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	100,60
1867,69/100	3½	101,40	do. do.	3½	100,75	do. do.	4	101,80
Lpz.-Dr.Pr.66	4	102,—						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	—	Bschtr. 4p. Pr. 1889	100,60	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	100,—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I. III	—	OestNordw. 5 lp.	—	Lemb.-Czern. stpf.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	215,—	Dresdner Bank	—	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	137,50	Leipziger Bank	—	Sächsisch. Bank	123,75

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	157,—	W.u.M.-F. Mei. & K.	—	Dtsch. Tebf. u. K.	96,—
Dresdn. Papierf.	146,—	Wz. M.-F. Union	102,50	Chm. Farb. Körn.	83,—
Hauser M.-Papf.	—	Zittl. Masch.-Fb.	265,—	Chemn. Act.-Sp.	225,—
Niederschl. Holz	240,—	Zwick. Masch.-F.	108,25	Gera Jt.-Fr.-A. A	—
Penig P.-Papierf.	123,10			do. do. B	—
Schulz Papierf.	93,—	Dtsch. Br. u. Mälz.	138,—	D. Cognac-Brenn.	154,—
Thode'sche Papf.	70,75	Bayer. Brauh.	—	D. Thonr. u. Ch.	—
Ver. Bautz. Papf.	179,—	do. Stamm-Pr.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	232,—
Weissenb. Papf.	173,50	Brschw. Nat.-Br.	200,—	Dr. Malzf. König	77,—
Contin.-Pferdeb.	131,—	Bw. Br. Streitbg.	110,—	do. Nähm.-Zwfb.	—
D. Strassenb.-G.	107,90	Brauns. Brauer.	110,50	do. Fresh.-K.-F.	280,—
Dresd. Strassenb.	188,50	Cons. Feldschl.	133,—	Gardinf. Plauen	209,50
Kette D. Schl.-G.	78,00	I. Culmb. Exp.-Br.	232,—	Hotel Bellevue	134,—
S. B. Dampfsch.	238,—	Culmb. „Reichel"	192,25	Leder-Mll.-K.-F.	377,—
Sächs. Strassenb.	95,—	do. „Petz"	190,50	Leipz. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	440,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werkz. (Zm.)	134,—	Gambr.-Brauer.	152,25	Tribr. W. Treuen	148,—
do. Wkz. Vulkan	53,25	Geraer Bierbr.	101,50	Meissn. Of. u. Ch.	170,—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Grein. Vereinsb.	194,—	Pirnaer Malzfab.	160,—
D. Werkz. (V.-A.)	84,60	Hofbr. Vog.-A. I	203,—	Porzel.-F. Kahla	281,—
Elektr. (Kumm.)	175,25	do. do. II	186,50	Porzel.-F. Triptis	155,—
Elekt. A. u. Bahn.	138,—	Kieler Brauerei	—	S. Illzind. Kulen	—
Lpz. Elektricitw.	138,—	Lichtf. Bayr. Bb.	—	S. Ks.-Sp. (Solbr.)	116,25
Germ. (Schwalb.)	149,—	Löbauer Brauer.	—	S. Nähf. (Seydel)	118,—
Laugsb. conv.	171,—	Hmr. Schöfferh.	182,50	S. Of.- u. Chm.-F.	202,—
M.-B.-A. Golzern	190,—	Meiss. Felsenkell.	221,—	Tepp. u. Mbl.-F.	72,25
Masch.-F. Kappel	183,—	Münchn. C. Exp.	—	Ver. Radeb. Glsh.	88,—
Meiss. Eisg. u. M.	88,75	Nürnbg. Brauer.	—	do. Strohstoff-F.	106,50
Nähm.-F. S. & N.	278,—	Plauensch. Lgb.	138,50	Waldh. Act.-Sp.	98,—
S. Gussst. Döhlen	317,—	Reichelbräu	190,50	Weid. J.-Sp. u. W.	137,—
S. Masch. Hartm.	183,—	Reisew. Brauer.	213,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
S. Webst. Schönh.	225,50	Schl. Ch. A. Lgb.	—		
Vrein. Kuchk. W.	361,—	Societ.-Brauerei	374,50	Bergbau-A.	
Velsch.-Weissg.	114,—	Ver. Fkf. Brn.	66,—	Zwick. Steink.	110,—

Hamburg, 21. December. Abendbörse. Oester. Credit 314,—. Umsatzlos.

Wien, 21. December, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	4 6,—	Oest. Papierrte.	101,30	Bankverein	257,—
Oest. Creditact.	371,—	Ung. 4p. Goldrte.	122,35	Tabakactien	—
Franzosen	354,60	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	245,—
Lombarden	91,75	Ung. Kron.-Anl.	99,17½	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	272,50	Marknoten	58,91	Türk. Loose	52,50

Abwartend. Brüxer 260,—

Wien, 21. December. (Schluss.)

Oest 4⅕% Pap.-R.	101,30	Ung. Credit	406,25	Alpine Montan	80,90
do. Silberrente	101,60	Wien. Bankver.	256,—	Tabak-Actien	145,—
do. Goldrente	122,25	Böhm. Nordbahn	269,—	Amsterdam	99,20
do. Kronenr.	100,80	Buschtiehrad. B	530,—	Deutsche Plätze	58,92½
4% ung. Goldr.	122,35	Elbethalbahn	272,50	Lond. Wechsel	119,05
Ung. Kronenr.	99,15	Ferd.-Nordbahn	—	Pariser Wechsel	47,52½
Oest 1860er Loos.	143,—	Franzosen	355,90	Napoleons	9,44
Türkische Loose	52,60	Lemb.-Czernow.	287,50	Marknoten	58,91
Länderbank	245,—	Lombarden	91,75	Russ. Banknoten	1,27⅜
Creditactien	371,90	Nordwestbahn	265,—	1880er Bulgaren	111,75
Unionbank	290,50	Pardubitzer	214,—	Brüxer	—

Anfangs drückte knappes Ultimo-Geld, schliesslich befestigt auf Berlin und auf Erholung der Spanier in Paris. Credit und Staatsbahn erholt.

London, 21. December, Vorm. 11 Uhr 40 Min.

2¾proc. Consols	110⅜	3proc. Egypter	100½	5proc. fund. Arg.	82½
1889er Russ. II.S.	103⅞	Ottomanbank	11	Rupees	62⅝
Italiener	91⅞	Spanier	58⅝	5proc. Paring	25⅞
Lombarden	8⅝	6% cons. Mexik.	94⅞	D. Reichsanl.	97⅞
Conv. Türken	20⅛	Rio Tinto-Act.	25	Debeers	29
4proc. ung. Goldr.	103⅛	Arg. 5% Goldr.	84	Goldfields	8⅝
4% unifc. Egypt.	104⅛	do. 4½% äuss. Anl.	52	Chartered	3⅞

Canada Pacific 60. Louisville 48⅞. Milwaukee 74⅝. Fest. — Wetter: Nasskalt. Chinesen (neueste) 99.

London, 21. December. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	103⅛	Platzdiscont	3⅝
Ital. 5proc. Rente	92⅝	4% unifc. Egypt.	104⅛	Silber	29⅝
Lombarden	8⅝	Rio Tinto	25	Fester.	

Paris, 21. December, Nachm. 12 Uhr 20 Min.

3proc. Rente	102,60	Lombarden	—	Ottomanbank	522,—
3½proc. Anl.	105,72½	Türken	20,52½	4proc. Span. äuss. Anl.	58,62
Italiener	92,40	4pr. Russ. v. 1894	—	Rio Tinto	632,—
Franzosen	767,—	Suezcanal-Act.	3260,—	3pr. Portugiesen	25,50

Fest. 3proc. Russen —,—, neueste 92,85, Türkenloose 104,—

Paris, 21. December. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,45	Lombarden	216,—	Portugiesen	25,43
Italiener	92,30	Rio Tinto	628,50	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	103,37	Wechs. a. Lond.	25,22½	Ruhig.	
Franzosen	770,—	Wechs. a. Italien	4½		

Petersburg, 21. December.

Wechs. a. Lond.	93,20	4% St.-R. v. 1894	99⅞	P. int. Bk. I. Em.	656
Wechs. a. Berlin	45,70	4% p. G.-A. 1889	155½	do. do. do. II. Em.	—
Wechs. a. Amst.	—	4% p. Bodencr.	155	R. B. f. ausw. Hdl.	492
Wechs. a. Paris	37,17½	Pet. Discontobk.	737½	Warsch. Com.-B.	502

New York, 20. December. (Anfangs-Course.) Stetig.

Ch. M. & St. P.-A.	72⅝	L. Shore-Shares	153	N.-Y. L. E.-Shar.	14⅝
Ill. Centr.-Act.	92⅝	L. & Nashv.-Act.	47⅝	N.-Y. Centr.-Act.	93⅝

Rio de Janeiro, 19. December. Wechsel auf London 8,13/16.

Berlin, 21. December. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,65	4% S. L. Pf. u. Cr.	101,75	4proc. chin. Anl.	107,80
Russ. Bankn.	216,65	Ital. 5pr. Rente	91,50	Numa do. do.	97,60
Napoleonsd'or	16,17½	5proc. Mexikan.	95,10	Ung. Goldrente	103,50
3% Reichsanl.	98,10	Oesterr. Goldr.	104,25	Ung. Kronenr.	99,60
3½% do.	103,— G	Oest. 1860er Loose	140,10	4% Ungar. Anl.	99,60
4proc. do.	103,80	Rum. 4% Rente	87,50	4% St.g. Eisenb.-Pr.	58,25
3% preuss. Cons.	98,25	Russ. Anl. v. 1880	102,50	North-Pac. III. C.	—
3½ proc. do.	103,50	do. do. v. 1890	—	6% do. Old. Cert.	—
4proc. do.	103,80	4proc. russ. Anl.	66,60	Canada Pacific	51,—
Sächs. 3% Rente	96,75	Serb. St.-R. 1885	65,25	4% Lomb. Prior.	85,60
3½% S. L. Pf. u. Cr.	100,40	Türken-Loose	103,50	4% Sard. Ee.-Pr.	81,90

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Mainz-Ludwigh.	118,25	Schweiz Cent.-B.	138,10
Buschtiehr. Lit. B	—	Marienb.-Mlaw.	89,75	do. Nordostb.	121,35
Dort.-Gr.-Ensch.	104,—	Oest. Nordwest b.	—	do. Unionb.	80,40
Frankf. Güterb.	97,75	Oest.-U. Staatsb.	151,25	Ital. Meridionalb.	128,75
Gotthardbahn	165,—	Oest. Südb. Lomb.	39,60	Mittelmeerbahn	96,10
Lübeck-Büchen.	148,25	Ostpreuss. Südb.	93,—	Jura Simplon	96,10
Lüttich-Limbg.	43,—	Prinz Heinr.	97,75	Privatdiscont	4⅞

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	215,75	Dresdner Bank	157,75	Pom. Hyp.-A.-B.	150,25
Berliner Bank	112,—	Dresdn. Bankv.	131,—	Pommer. Hyp.-A.	—
Berl. Handelsges.	153,75	Dresdner Credit	138,25	S.-F. VII, VIII	103,75
Credit- u. Sparb.	119,75	Leipziger Bank	181,—	Privatb. zu Gotha	122,60
Darmstädter B.	155,50	Mitteld. Credit	113,—G	Reichsbank	158,10
Deutsche Bank	189,50	Nationalbank	142,90	Sächsische Bank	123,00
Disc.-Comm.-A.	207,25	Oest. Creditanst.	232,—		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	177,80	Edison	253,90	Leopoldsh. St.-A.	80,30
Berl. M.-F. Schw.	238,50	Eintracht Brnk.	140,10	Nordd. Lloyd	110,10
Bismarckhütte	232,—	Eschweiler	167,00	Riebeck, Bierbr.	200,25
Bochum. Gussst.	161,25	Gelsenkirchen	167,40	Riebeck, Montan	184,30
Aluminium-Ind.	134,50	Glanz. Zuckerf.	109,50	Rositz. Zuckerf.	170,50
Butzke Met.-Ind.	138,—	Harb.-Bgw. F.-A.	141,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	115,—
Cartonnag.-Ind.	216,60	Harpener	169,40	S. M.-F. (Hartm.)	184,—
Chem. Wkz. (Z.)	124,50	Hibernia	179,30	S.-Thür. Brk.-V.	129,25
Concordia	237,50	Hörder Bergw.	130,—	S. Wbstf. Schönh.	252,75
Centr.	147,40	Kette	76,10	Stobwasser	80,25
Dannenbaum	118,60	König.-Marienh.	91,60	Schuckert	243,75
Dtsch. Gasglühl.	754,—	Kgs.- u. Laurah.	158,25	Ver. Thür. Salin.	82,50
Donnersmarckh.	154,—	Körbisd. Zucker	112,—	Westereg. conv.	174,00
Dortm. U. St.-Pr.	47,75	Lauchh. conv.	171,10	Hagenschmidt	126,50

Cröllwitzer Pap. 224,—. Walther Bauchw. 122,—. Cassel. Treber 780. Peniger Maschinenf. 121,—. Boeltzer Brauerei 106,75. Guano 74,50. Bodenbütte, conv. 46,60. Märkisch-Westfälische 111,—.

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,10	London kurz	20,34	Wien lang	168,75
do. lg.	167,30	do. lang	20,17	Petersburg kz.	215,90
Brüssel kurz	80,55	Paris kurz	80,60	do. lg.	213,75
do. lang	80,25	do. lang	80,45	Warschau kurz	216,—
Italien kurz	76,80	Wien kurz	169,55		

Nachbörse 3 Uhr:

3proc. Reichsanl.	98,—	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	93,90
Italien. 5proc. R.	91,60	Prinz Heinrich	98,—	Warschau-Wien	—
Ung. 4pr. Goldr.	103,60	Berl. Handelsg.	153,90	Nobel Dyn.-Tr.	192,—
Ung. Kronenanl.	99,60	Deutsche Bank	191,75	Bochumer	161,10
6% Mexikan. 1890	95,25	Dresdner Bank	157,40	Dannenbaum	117,90
Russ. Pap. 4 1894	—	Darmstädter B.	155,25	Dortm. U. St.-Pr.	47,75
Russische Noten	216,50	Disconto-Comm.	207,40	Laurahütte	168,—
Türkische Loose	103,50	Nationalb. f. D.	142,75	Gelsenkirchen	167,10
Oesterr. Cred.-A.	232,50	Gotthardbahn	164,75	Harpener	169,25
Oest. Staatsb.-A.	151,10	Jura Simplon	96,25	Hibernia	179,25
Oest. Südb.-A.	39,60	D.-Gr. E. St.-A.	103,90	Nordd. Lloyd	110,75
Meridionalbahn	128,75	Lübecker	148,40	Hamb. Packetf.	122,80
Mittelmeerbahn	95,60	Mainzer	118,25	Canada Pacific	50,50
Buschtiehrader	269,—	Marienburger	90,—		

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse: Ruhig.

Berliner Productenbörse, 21. December. (Schluss.) Weizen December 170,— ℳ. — Roggen December 127,50 ℳ. — Spiritus 70er loco 37,80 ℳ, December 42,30 ℳ, Mai 42,90 ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 20. December.

Dresden — 1,66 (Wuchs 0,05). Roslau + 0,40 (Fall 0,05¹). Magdeburg + 0,08 (Fall 0,02)¹). Calbe + 0,5 (Fall 0,02). Trotha + 1,00 (Fall 0,03).

¹) Starker Eisgang. ²) Treibeis.

Am 21. December.

Dresden — 1,58 (Wuchs 0,08). Roslau + 0,42 (Fall 0,07)¹). Magdeburg + 0,07 (Fall 0,01)¹). Calbe + 0,24 (Wuchs 0,05). Trotha + 1,52 (Wuchs 0,04).

¹) Eisgang. ²) Treibeis.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur H. Schönfelder in Leipzig, Plauenscher Platz 5. Eingetroffen: „Preussen" (19/12) von Antwerpen; „Mark" (20/12) Queenstown passirt; „Halle" (20/12) von Galveston. Abgegangen: „Pfalz" (20/12) von Coruna; „Prinzregent Luitpold" (20/12) von Antwerpen; „Aachen" (20/12) Lizard passirt; „Prinz Heinrich" (20/12) von Port Said; „München" (20/12) in New York; „Habsburg" (21/12) in Oporto.